Abend- № 572. Ausgabe.

Berlin, Sonnabend, den 5. Dezember 1908.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für **England** in **London** bei **Aug. Siegle** 30 Lime Street E.C. und **Cowie & Co.** 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **besondere Beilagen** erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse: **Börsenkrone.**

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher: **Amt I, Nr. 243.**

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes, Abt. Fondsbörse.
Börse.
Getreidemärkte.
Wien, Börse.
Türkische Staatsschulden.
Kanton Schaffhausen, Anleihe.
5 % Sterling-Anleihe der Provinz Buenos Aires von 1908.
Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn.
Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank), Postscheckkonto.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft.
Klosterbrauerei Roederhof, Act.-Ges.
Berliner Cichorien-Fabrik A.-G. vormals H. L. Voigt.
Sitzung der Zulassungsstelle.
C. Biederlack & Co. Nachf.
Dividendenschätzungen.

2. Beilage.
Kurszettel.

II. Beilage.
Deutscher Reichstag.
Präsident des Abgeordnetenhauses.
Verstärkte Budgetkommission des Abgeordnetenhauses.
Briefkasten.

III. Beilage.
Allgemeine Verlosungs-Tabelle.

IV. Beilage.
Seniorenkonvent des Reichstages.
Interpellation, §§ 3 und 12 des Reichsvereinsgesetzes.
Städtische Mahlsteuer.
Gouvernement in Kiautschou.
Vorteheramt der Kaufmannschaft zu Königsberg i. Pr., Gesellschaftssteuergesetz.
Oesterreichisches Abgeordnetenhaus, Zusammenschluss der Deutschen und Tschechen.
Mintsterpräsident, Standrecht in Prag.
Reichsdeutsche Kolonie in Wien.
Türkisch-montenegrinische Verhandlungen.
Ueberfall auf eine österreichische Patrouille.
Seekriegsrechtskonferenz.
Junior-Lord im englischen Schatzamt I. A. Pease.
Lissabon, Veränderung im Kabinett.
Meeting in Täbris.
General Fouchard.
Uebereinkommen zwischen China und den Vereinigten Staaten.
Verein beratender Ingenieure für Elektrotechnik (E. V.).
Protest-Versammlung der Bühnenangehörigen.
Steglitzer Gemeindevertretung, Verleihung der Stadtrechte.

Budapester Elektrische Stadtbahn Akt.-Ges.
Westdeutsche Eisenbahngesellschaft.
Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.
Imperial Bank of Persia.
Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
Kohlen-, Kokes- und Brikettversand des Ruhrbezirkes.
Ruhrkohlenmarkt.
Bergwerksgesellschaft **Trier.**
Gewerkschaft Bonifacius zu Buttlar.
Erfurter Elektrische Strassenbahn.
Cottbuser Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei Act.-Ges.
Waggonfabrik A.-G. vorm. P. Herbrand u. Co. in Köln.
Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.
Aktiengesellschaft Johs. Girmes & Co.
Norddeutsche Spritwerke.
Elberfelder Papierfabrik Act.-Ges.
Helios Elektrizitäts-Actiengesellschaft in Liq. zu Köln.
Comité Commercial Franco-Allemand.
Peruvian Corporation.

V. Beilage.
Vereinheitlichung des Wechselrechts.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verlosungs-Tabelle
No. 49.

Berlin, den 5. Dezember.

— **Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.** Vom 7. Dezember d. J. ab werden Allgemeine Elektrizitäts-Aktien ausschliesslich Dividendenschein für 1907/08 mit Zinsberechnung vom **1. Juli** 1908 an hiesiger Börse gehandelt und notiert. Auf schwebende Engagements findet ein Abschlag von 8 % statt.

— Die feste Grundstimmung, welche die gestrige **Börse** kennzeichnete, übertrug sich auch auf den heutigen Verkehr, der sich indes in noch bescheideneren Grenzen als während der letzten Tage bewegte, weil gewohnheitsmässig die Spekulation am Sonnabend noch grössere Zurückhaltung als sonst bekundet. In bezug auf die Beurteilung der politischen Lage hat sich seit gestern nichts geändert. Alle Meldungen von kriegerischen Anzeichen, wie sie in letzter Zeit von verschiedenen Sensationsblättern verbreitet wurden, haben sich als tendenziöse Erfindungen herausgestellt und die Wiener und Pester Baissiers, in deren Köpfen vielleicht zum Teil die Quellen jener aufregenden Mitteilungen zu suchen sind, setzten ihre Rückkäufe auch heute fort. Dazu kam, dass auch in Paris gestern nach anfänglicher Schwäche eine zuversichtliche Stimmung Platz gegriffen hat, dass von der Londoner Stockexchange heute günstig lautende Notierungen vorlagen und dass in New-York gestern die à la hausse gerichteten Bestrebungen der Morgangruppe ihren Widersachern gegenüber stattliche Erfolge errungen haben. Beachtung schenkte man auch dem Verlauf der im italienischen Parlament über die auswärtige Politik stattgehabten Verhandlungen, und man glaubte aus den Darlegungen des Ministers **Tittoni**, dessen Amtsführung schliesslich von der Kammer mit erheblicher Majorität gebilligt wurde, den Schluss ziehen zu dürfen, dass ebenso wie seitens Russlands auch von der italienischen Regierung dem Vorgehen Oesterreichs in Bosnien und der Herzegowina ernste Opposition nicht bereitet werden wird. Diesen Erwägungen entsprechend und im Hinblick auf den andauernd ungewöhnlich flüssigen Geldstand überwog an der heutigen Börse fast auf allen Gebieten die Nachfrage, sodass die Kurse sich gut behaupten oder sogar weiter avancieren konnten. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt waren es namentlich die amerikanischen Werte, Canada Pacific- und Baltimore and Ohio-Aktien, welche bei erhöhten Kursen in verhältnismässig beträchtlichen Summen umgesetzt wurden. Auch Franzosen und Lombarden setzten ihre steigende Kursbewegung fort, doch konnten letztere ihren höchsten Standpunkt nicht ganz behaupten. Unter den Bankpapieren zeichneten sich Oesterreichische Creditaktien durch ziemlich lebhaften Verkehr aus, wobei sich ihr Kurs weiter um ca. ¾ % hob. Interesse machte sich auch für Aktien der Deutschen Bank, für Berliner Handelsgesellschaftsanteile, Disconto-Commanditanteile und Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel bemerkbar. Das Geschäft in deutschen Fonds war nicht ohne Leben; Nachfrage zeigte sich namentlich für 3½ % Konsols und Reichsanleihen, für 4 % Anleihen deutscher Bundesstaaten und Kommunen. Von ausländischen Staatspapieren fanden **russische Anleihen**, für welche vom gestrigen Pariser Markt höhere Notierungen vorlagen, auch hier lebhaftere Beachtung; als höher sind auch Türkische Lose, 4 % Japaner, österreichische und ungarische Renten sowie bosnische Anleihen aufzuführen. — **Montan-Effekten** begegneten anfangs ziemlich regem Begehr, konnten aber anfängliche Kurs-Besserungen nicht aufrecht erhalten, weil im weiteren Verlauf stärkere spekulative Abgaben unter Hinweis auf die von der gestrigen Düsseldorfer Börsegemeldeten **Roheisenpreis-Ermässigungen** für 1909 ausgeführt wurden, wobei allerdings hervorzuheben ist, dass diese Preisherabsetzungen längst bekannt sind und dass gerade von ihnen ein günstiger Einfluss auf die Gesundung des Geschäfts erhofft wird. Andere Industriepapiere weisen überwiegend Kursbesserungen auf. — Der **Geldmarkt** zeigt weiter grosse Abundanz; der Privatdiskont blieb 2⅝ %; täglich fälliges Geld war zu 2 % zu haben. Von ausländischen Wechseln stellten sich Amsterdam 5 Pf. niedriger, lang London ½ und New-York ¼ Pf. höher. Scheck London notierte 20,47 Gd., 20,47½ Brief, Scheck Paris 81,51 Gd., 81,53 Br., Auszahlung Petersburg 214,20 ca.

— Die Widerstandskraft der Weizenpreise an den amerikanischen **Getreidemärkten** wird neuerdings durch das Nachlassen der Ablieferungen der Farmer gestärkt. Wie vorgestern, so standen auch gestern die Zufuhren an den westlichen Hauptplätzen den gleichzeitigen des Vorjahres nach, und es wurde gestern eine Zufuhr von 660 000 Bushels gegen 986 000 vor einem Jahre verzeichnet. Dass diese Stütze nicht unnötig ist, geht daraus hervor, dass einzelne der zur Hausse-partei gehörigen Spekulanten drüben ihre früheren Käufe jetzt realisieren. Auch wurden in den heutigen Depeschen die gestern erwähnten alarmierenden Angaben über die Anbau- und Saatenstandsverhältnisse des Staates Kentucky als irrtümlich erklärt. Sonderliche Veränderungen in den amerikanischen Weizenpreisen sind nicht zu verzeichnen. — Berlins Wochenzufuhr betrug von Weizen 1322 to gegen 3634 gleichzeitig 1907, von Roggen 2744 to gegen 3199, von Gerste 3498 to gegen 2596, von Hafer 4644 to gegen 2597, von Erbsen 293 to gegen 230, von Mais 513 gegen 2731 to, von Weizenmehl 24 559 dz gegen 44 538, von Roggenmehl 13 226 gegen 11 844 dz, von Spiritus 561 280 Liter gegen 331 617 Liter. Die hier kalt gewordene Witterung machte heute Abgeber vorsichtig, während die geringeren Weltverschiffungen von Weizen (165 000 to gegen 198 000 to in der Vorwoche und 186 000 Tonnen gleichzeitig 1907) und die festeren Forderungen Argentiniens manche Kaufaufträge in den Markt führten. Argentinien hatte gestern grösseres Geschäft nach England und erzielte dabei verhältnismässig hohe Preise. Heute meldete man von dort regendrohendes Wetter und fallendes Barometer. Alles dies bewirkte hier eine sehr feste Tendenz, sodass Dezemberweizen bis 1¼, Mai bis 1½ Mark über gestrigem Schlussstande bezahlt wurde. Hiernach wurde die Haltung ruhiger, zumal Liverpool eher schwächere Kurse depeschierte. **Roggen** lag gleichfalls fest und zog bis ¾ ℳ an bei einigem Deckungsbegehr. Die Zufuhren sind etwas schwächer geworden, immerhin fehlt es weder hier noch nach der Küste an Angebot. **Hafer** in geringer, aber gesunder Bahnware etwas mehr begehrt, auch ganz feine gefragt, sonst recht still. Lieferung befestigt. **Mais** blieb ruhig, **Mehl** mehr begehrt und fester. **Rüböl** wird durch Dezemberbegleichungen stark gedrückt, um sich dann etwas zu erholen.

Die amtlich festgestellten Preise waren am **Frühmarkt**: **Weizen** inländ. 207—208 ab Bahn und frei Mühle. **Roggen** inländ. 167—168 ab Bahn und frei Mühle. **Hafer**, märkischer mecklenburgischer, pommerscher, preussischer, posenscher und schlesischer fein 176—180, mittel, 170—175, gering 164—169 ab Bahn und frei Wagen. **Mais** runder 167½—170 frei Wagen. **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und gering 156—168, gute 169—184, russische und Donau leichte 138—142, schwere 143—150 ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen**, inländ. und ausl. Futterware, mittel 187—192, Taubenerbsen 193—199 ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 25,50—28,50. **Roggenmehl** 0 und 1 21,20—23,10. **Weizenkleie** 11,20—12,20 ℳ. **Roggenkleie** 11,60—12,25 ℳ.

Mittagsbörse: **Weizen** inländischer 207 bis 209 ab Bahn, Dezember 212—212¼, Mai 215 bis 215¾—215½. **Roggen** inländischer 168—169 ab Bahn, Dezember 170½—171, Mai 181—180¾